

Kreis Kaiserschießen 2016

Schützenkreis Unstrut-Hainich e.V.



Foto Heidi Zengerling

25 Jahre Schützenkreis Unstrut-Hainich Heyerode am 13.08.2016

Kreis Böllerschießen 2016 in Heyerode





Foto Heidi Zengerling



Foto Heidi Zengerling



Kreiskaiserschießen des Unstrut-Hainich-Schützenkreises e.V. am 13.08.2016 in Heyerode.

Neuer Kreis-Schützenkaiser "Volker Meier" vom SV 1859 Bollstedt e.V.

Schützenkreis Unstrut-Hainich feierte 25-jähriges Bestehen

Vereinmitglieder aus der gesamten Region versammelten sich am Wochenende zur Festveranstaltung in Heyerode



Von Heidi Zengerling

Landkreis. Ein langes Festschützenfest liegt hinter den Mitgliedern des Schützenkreises Unstrut-Hainich. Am Sonntag, dem 13. August, feierten die Schützenkreise aus der gesamten Region das 25-jährige Bestehen des Schützenkreises. Das Jubiläumsgeschehen begann mit dem Kreisbühnenfest. An der kleinen historischen Bühne "Dietrich" traten sich Schützen mit ihren verschiedenen Vorführformationen sowie Handballern ein. Anwesend war auch Jörg Schuler mit seiner Kamerade "Lasse" vom Schützenverein "Häselndorf", der gleichzeitig im Vorstand des Schützenkreises tätig ist. Der Schützenverein "Häselndorf" organisiert in der Gegend herum nicht ohne Grund das Gerichteessen und der angemessenen Entfernung zum Ort gestellt, sondern auch wegen der hervorragenden Küche. Im Anschluss fanden sich die Schützen in der Festhalle "Zum Hainich" für einen Jubiläumsempfang ein. Stephan Thon, der 1. Kreisvorsitzende, erinnerte eingehend an die Jahre 1991/92, als mit den politischen Umständen wieder die Möglichkeit gegeben wurde, das vorhandene Vereinsrecht umzusetzen. Die wiederum gab den Schützen die Möglichkeit, ihren Sport auszuüben. Jahrhundertliches Brautrecht konnte aufleben. Die Geschichte des Thüringer Schützenbundes war die Lage betreffend. In der Mitte zusammen: Der Thüringer Schützenbund nahm seine Tätigkeit am 1. September 1990 wieder auf. Nach 25 Jahren wurde der Schützenkreis gegründet. Als erster Kreisvorsitzender wurde Stephan Thon gewählt und sein Stellvertreter wurde Jürgen Meyer. Beide sind bis heute im Amt und leisten ihr Dienst. Die ersten Kreisbühnenfesten gab es 1992 im gleichen Jahr.



Zum Kaiserschießen am Samstag reisten viele Schützen aus dem Landkreis an. Am Ende war der Vogel (links Mitte) zu harnicken. Das hat geschaut. Foto: Heidi Zengerling

Heyerode zur Festveranstaltung ein. In Gessungen sollte der Festschützenfest der Festschützenkreise. Am 28. August 1990 traten sich sieben Schützenvereine auf dem Stadberg in Mülhausen, um den Schützenkreis zu gründen.

Als erster Kreisvorsitzender wurde Stephan Thon gewählt und sein Stellvertreter wurde Jürgen Meyer. Beide sind bis heute im Amt und leisten ihr Dienst. Die ersten Kreisbühnenfesten gab es 1992 im gleichen Jahr.

bildete sich die heutige Struktur des Schützenkreises heraus. Der Kreis bildet die Interessen der Schützen auf Kreis- und Landes- und Bundesebene. Mit der Gebietsreform von 1994 vergrößerte sich die Schützenkreise Mülhausen und Bad Langensalza. Ein wenig erinnerte sich Stephan Thon den Festschützen der Anfangszeit. Mit 84 Mitgliedern, Zentrale und 1100 Mitgliedern insgesamt sei der Unstrut-Hainich-Kreis mit über 50 Schützenvereinen sehr gut aufgestellt.

Vier langjährige Schützen wurden für ihren Arbeitsbereich des Schützenbundes ausgezeichnet. Friedrich Meyer und Karl Hoyer 1991 und 1992 für die Festschützenkreise. Dieser Wettbewerb bekam das Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes in Bronze. Gerd Voigt wurde das Ehrenkreuz des Thüringer Schützenbundes in Bronze überreicht. Stephan Thon wurde in Anerkennung seiner langjährigen Verdienste zum Landesvorsitzenden ernannt. An der Spitze des Schützenkreises stand Volker Meier.



Foto Heidi Zengerling